

Mitteilung des Senats vom 10. Mai 2005***Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH***

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Bericht mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Der Senat hat am 20. November 2000 die Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen an der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH sowie einen jährlichen Bericht des Senats an die Bürgerschaft (Landtag) beschlossen. Im Anschluss an den Bericht des Senats vom 6. Juli 2004 wird nachfolgend über die weitere Entwicklung der nordmedia berichtet. Der Fokus liegt dabei auf dem Berichtszeitraum von Januar bis Dezember 2004.

1. Gesellschafterstruktur

Die Gesellschafterstruktur hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Das Angebot an den Zeitungsverlegerverband Bremen e. V., sich gesellschaftsrechtlich an der nordmedia Fonds GmbH als Pendant zum Verband Nordwestdeutscher Zeitungsverlage e. V. zu beteiligen, besteht weiterhin, wurde bislang von dort jedoch nicht angenommen.

2. Organe und Gremien

Die Organe und Gremien der nordmedia Gesellschaften haben sich im Berichtszeitraum in der Grundstruktur nicht verändert.

Der Vorsitz des Fachbeirats wurde am Ende des Jahres 2004 von der Niedersächsischen Landesmedienanstalt auf den Direktor der Bremischen Landesmedienanstalt übertragen.

Der Vorsitzende des Fachbeirates ist nach den Bestimmungen automatisch stimmrechtsloses Mitglied im Vergabeausschuss der nordmedia Fonds GmbH. Die Freie Hansestadt Bremen wird im Fachbeirat weiterhin durch Herrn Prof. Dr. Kubicek (Universität Bremen) vertreten.

Mit dem im letzten Bericht schon erläuterten Ausscheiden der Deutsche Messe Beteiligungsgesellschaft mbH aus der nordmedia Agentur GmbH hat die Deutsche Messe AG auch auf das ihr zugeordnete Aufsichtsratsmandat in der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH verzichtet. Dieses Mandat wurde im Einvernehmen zwischen den Ländern Niedersachsen und Bremen von diesen gemeinsam durch Berufung besetzt.

3. Erforderliche Umstrukturierung

Für das Jahr 2005 wurde seitens des Landes Niedersachsen aufgrund der Haushaltslage eine Reduzierung der Zuwendungen an die nordmedia Fonds GmbH um ca. 1 Mio. € angekündigt, so dass der verbleibende, unmittelbar vom Land aufgebrauchte Beitrag des Landes Niedersachsen in 2005 ca. 1,7 Mio. € beträgt. Die Ankündigung der Mittelreduzierung hat Umstrukturierungsmaßnahmen bereits in 2004 erforderlich gemacht, um das Kerngeschäft der nordmedia – die Film- und Medienförderung – nicht zu gefährden.

Aufgrund dieser Entwicklungen mussten erhebliche Einsparungen vorgenommen werden. Ziel war es dabei, das Gesamtförderkontingent der nordmedia Fonds GmbH weitestgehend aufrecht zu erhalten. Dies ist durch Einsparungen in der Mediengesellschaft (Overhead) sowie durch Aufgabe verschiedener Aktivitäten in der Fonds GmbH gelungen. Aufgegeben wurde so beispielsweise der Bereich academy, der durch eine direkte Zuwendung aus den Mitteln des Landes Niedersachsen finanziert wurde. Ferner wurden Service- und Beratungsleistungen wie insbesondere die Kinoservices aufgegeben. In der Fonds GmbH verbleibt in 2005 nunmehr das Film- und Medienfördergeschäft.

Die Mediengesellschaft konzentriert sich auf die Verwaltungstätigkeit der Gesellschaften und im Wesentlichen auf den Schwerpunkt der Standortentwicklungen. Mit der Kürzung ist auch eine Reduzierung der Verwaltungskostenumlagen an die Mediengesellschaft in Höhe von ca. 100 T€ verbunden. Ferner konnten Auftrags- und Projektgeschäfte in der Mediengesellschaft, die im Zusammenhang mit den strategischen Partnerschaften des Landes Niedersachsen mit den Unternehmungen Deutsche Telekom AG, Cisco und Microsoft standen, aufgrund der Nichtfortführung dieser Kooperationen seitens des Landes nicht aufrecht erhalten bleiben. Dies betraf den Auftrag zur Begleitung der Multimediaaktivitäten des Landes Niedersachsen sowie das Projekt Cisco Academy Training Center.

Das wesentliche Ziel der Gesellschaft, den Kernbereich der Film- und Medienförderung aufrechtzuerhalten, ist nahezu ohne Verringerung des eigentlichen Förderbudgets gelungen.

4. Umfang der Tätigkeit

Nachfolgend werden die Haupttätigkeitsfelder der Gesellschaften der nordmedia dargestellt.

4.1 nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Die Aufgabenschwerpunkte in der Standortentwicklung der Dachgesellschaft der nordmedia bestehen im Wesentlichen aus den Bereichen Standortmarketing und Services, Messen, Netzwerkveranstaltungen und Beratungen.

Für diese Aufgaben konnten mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie mit dem Ministerium für Inneres und Sport des Landes Niedersachsen diverse Aufträge abgeschlossen werden:

- Präsenz Berlinale 2005,
- Präsenz Cannes 2005,
- Entwicklung und Produktion einer Location-Net-Broschüre,
- Entwicklung und Produktion eines Production-Guides,
- Netzwerkveranstaltung Professional Game Development,
- Netzwerkveranstaltung Hands on HD,
- Betrieb des eLearning Kompetenzzentrums Niedersachsen,
- Betrieb der Initiative b-online.

Soweit von den Maßnahmen auch unmittelbar Interessen der Freien Hansestadt Bremen berührt sind (beispielsweise Präsenz Berlinale etc.), ist jeweils eine Co-Finanzierung aus Mitteln der Freien Hansestadt Bremen erfolgt.

Weitere laufende Förderprojekte sind:

- m2n – Multimedia-Netzwerk Niedersachsen,
- Bildungsnetz Niedersachsen/Bremen.

4.2 nordmedia Fonds GmbH

Die Aufgaben der nordmedia Fonds GmbH konzentrieren sich auf die Förderberatung und die Antragsbetreuung/-abwicklung. Insgesamt wurden im Jahr 2004 327 Förderfälle bei der nordmedia beraten, von denen insgesamt 129 positive Entscheidungen getroffen werden konnten.

Die Antragsberatung ist nach wie vor sehr aufwändig. Da die Mittel für Film- und Fernsehproduktionen in Deutschland insgesamt vor allem senderseitig rückläufig sind, gibt es einen hohen Beratungsbedarf hinsichtlich möglicher Kooperationsmöglichkeiten. Die nordmedia hilft hier Antragstellern, die erforderlichen Ansprechpartner zu finden oder auch Unternehmen zusammen zu bringen. Geleistet wird ebenfalls Hilfestellung bei der Beantragung von anderen Förderungen in Deutschland (beispielsweise FFA) oder in Europa (z. B. Eurimage).

Ferner wird der zweite Jahrgang des Videojournalisten-Traineeprogrammes aus Überträgen der academy unterstützt. Hier hat sich zwischenzeitlich die Deutsche Videojournalistenschule DVJS eV in Hannover gegründet.

Zu den Leistungen im Hinblick auf die Freie Hansestadt Bremen siehe unten.

4.3 nordmedia Agentur GmbH

Wie bereits im letzten Bericht geschildert, ist die Geschäftstätigkeit der nordmedia Agentur GmbH eingestellt worden. Ein Teil der früheren Aufgaben wird nun in der Dachgesellschaft wahrgenommen.

5. Aktivitäten in Bremen

Die nordmedia hat auch im Jahr 2004 ihre Aktivitäten weiter verstärkt. Das zielt einerseits auf Maßnahmen, die an anderen Standorten für Bremen wahrgenommen wurden, vor allem aber auch auf Maßnahmen, die die nordmedia in Bremen entfaltet hat.

5.1 Regionalbüro Bremen

Neben ihrem Firmensitz auf dem Expogelände Hannover unterhält die nordmedia in Bremen, im Stephaniviertel an der Schlachte, somit in zentraler Lage und in unmittelbarer Nachbarschaft zum neu entstehenden Medienzentrum von Radio Bremen, seit November 2002 ein repräsentatives, personell und sächlich angemessen ausgestattetes Regionalbüro. Das Regionalbüro ist die zentrale Anlaufstelle für Antragsteller und Projektträger aus dem Großraum Bremen. Dort finden zum einen Beratungsgespräche für die Bremer Film- und Medienszene statt, zum anderen werden eine Vielzahl von Dienst- und Serviceleistungen vorgehalten, die insbesondere von auswärtigen Produzenten bei der Planung ihrer Dreharbeiten stark nachgefragt werden. Derzeit beschäftigt das Regionalbüro eine festangestellte Mitarbeiterin sowie eine Praktikantin.

Die stärkere Verankerung direkt vor Ort zahlt sich aus: Die Mitarbeiter kennen die spannenden und unverbrauchten Drehorte in Bremen. Sie sind in der Bremer Film- und Medienszene zu Hause. Und sie haben in Bremen und Bremerhaven ein filmspezifisches Behördennetzwerk geknüpft, somit einen kurzen Draht zur Verwaltung. Dazu kommt die Kooperation mit Radio Bremen und seinem gewachsenen Produktions-Know-how, von dem auswärtige Produktionen profitieren können. Das Bremer nordmedia-Büro ist ein zentraler Schlüssel für einen erfolgreichen Dreh von Film- und Fernsehproduktionen in Bremen und umzu.

5.2 Netzwerk „nordmedia-talk“

Fördern heißt für die nordmedia weit mehr als nur Geld geben. Deshalb knüpft die nordmedia Netzwerke, greift aktuelle Themen auf und stiftet darüber hinaus Kommunikation, z. B. in der Publikationsreihe nordmedium und der Veranstaltungsreihe nordmedia-talk, die bereits vier Mal auf dem gecharterten Bremer Theaterschiff an der Schlachte stattfand. Bereits zum Auftakt der Reihe konnten über 100 Gäste aus der Bremer Medienszene begrüßt werden. Vorgestellt wurde die im Auftrag von Bremer Senatskanzlei und BIA erstellte Studie zur Bremer Medienwirtschaft. Der zweite nordmedia-talk war dem Thema Videojournalismus gewidmet und bot Einblicke und Diskussionsstoff in dieses neue kostenoptimierte Berufsfeld.

Ein weiteres Talkthema war die Filmfinanzierung. Aufgezeigt wurden die Möglichkeiten der Förderung für die Medienbranche in Deutschland und

Europa, spezielle Einblicke gab es in die Themen Lizenzierung und Verwertung von Filmrechten sowie die steuerliche Behandlung von Film-Fonds.

Der bisher letzte nordmedia-talk war der technisch aufwändigste und verwies mit dem Thema HDTV in die nahe Zukunft des Fernsehens. Präsentiert wurde ein von der nordmedia im Rahmen eines Workshops eigens gedrehter qualitativer Formatvergleich, der die ästhetischen, technischen und finanziellen Aspekte der neuen TV-Technik aufzeigte und somit auch Grundlagen für unternehmerische Entscheidungen bot.

Die Resonanz der bremischen Medienwirtschaft ist stetig gestiegen, die Veranstaltungsreihe wurde ausgesprochen positiv aufgenommen, es konnte somit ein Branchentreff installiert werden, den es bislang in Bremen nicht gegeben hat.

5.3 „Bremen: your location!“

Seit die nordmedia in Bremen ihre Aktivitäten entfaltet hat, hat sich gezeigt, dass sich insbesondere auswärtige Produzenten/-innen überrascht zeigen von den Potentialen und Qualitäten der Bremer Drehorte. Gleichwohl benötigt die Film- und Fernsehbranche professionelle Hilfestellungen in Form von branchentypischen, detailreichen Informationen über Locations, Genehmigungsverfahren, Netzwerke und Kooperationspartner vor Ort. Die nordmedia vermittelt dieses Know-how in Form von zahlreichen professionellen Serviceangeboten, dazu gehört in Bremen mit Unterstützung aus dem Landesprogramm „bremen in t.i.m.e.“ das Projekt „Bremen: your location!“, das eine Fülle von On- und Offlineangeboten und personelle Leistungen des nordmedia Regionalbüros umfasst.

Auf Einladung der nordmedia Fonds GmbH haben Vertreter aus den städtischen Behörden und Marketingstellen am Seminar „Netzwerk Filmstandort Bremen“ teilgenommen. In insgesamt drei Veranstaltungen drehte sich alles rund um Film- und Fernsehproduktionen in einer Kommune: Was lockt Filmproduzenten an einen Standort? Wie kann eine Stadt von Dreharbeiten profitieren? Welche Anforderungen stellen Produzenten an eine Kommune? Die nordmedia machte praxisnah und anschaulich auf die Interessen der Filmwirtschaft aufmerksam.

Das erste Ergebnis aus der Behördenarbeitsgruppe war die Festlegung auf das Label „Bremen: your location!“. Unter Federführung der nordmedia wird das Netzwerk weiter zusammen arbeiten und gemeinsam weitere Maßnahmen für den Filmstandort entwickeln. Für Filmschaffende gibt es schon einen unschätzbaren Vorteil: Konkrete Anfragen werden jetzt unmittelbar und zentral an die einzelnen Stellen weitergeleitet.

Als weitere Ergebnisse des zunächst auf zwei Jahre befristeten Projekts hat die nordmedia bereits eine Standort-Broschüre sowie eine aufwändige DVD publiziert, die nationale und internationale Film und Fernsehschaffende zu einer visuellen Tour durch Bremen und Bremerhaven einladen soll, um damit Erstinformationen zu geben und Anreize für einen erfolgreichen Dreh in der Region zu schaffen.

Die Publikationen zeigen eine Fülle von unverbrauchten Drehmotiven auf. Von historischen Bauten, Gassen, Straßenzügen und Fachwerk über moderne Architektur und ländliche Idylle, Deichen und der offenen See, bis hin zu High-Tech-Einrichtungen der Luft- und Raumfahrt und den imposanten Container- und Kreuzfahrtterminals ist alles dokumentiert, um Produzenten Anreize zu schaffen.

Es hat sich gezeigt, dass der Stadtstaat Bremen, etwa verglichen mit dem Flächenland Niedersachsen, einen unschlagbaren Vorteil hat: Die Wege sind kurz. Hier trifft man auf unbürokratische Strukturen und eine große Hilfsbereitschaft und Aufgeschlossenheit. Ein weiterer Standortvorteil: Im Umfeld von Radio Bremen sind in der Stadt wertvolle Ressourcen an Produktionstechnik, Personal und Know-how entstanden, die für externe Produktionsfirmen wichtige Bestandteile der Motiventscheidung Bremen darstellen.

Die Broschüre und die DVD der nordmedia, die auch auf internationalen Festivals und Messen präsentiert werden, geben einen ersten Eindruck

vom Drehen in Bremen und den unzähligen Motiven, die sich hier bieten. Zudem werden einige zentrale Ansprechpartner aus den beiden Städten an der Weser benannt.

Neben den genannten Publikationen umfasst das Projekt „Bremen: your location!“ eine Reihe von Serviceleistungen – vor und während der Produktion. Dazu gehören die Förderberatung, die Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Locations, die Vermittlung von Technik und Personal, die Hilfe bei Drehgenehmigungen und vielen anderen organisatorischen Dingen mehr. Unter www.nordmedia.de hat die nordmedia zudem aktuelle und einfach zu nutzende Online-Service-Werkzeuge bereit gestellt. Dazu gehören ein „Location-Guide“, ein „Media- und Production-Guide“ sowie ein „Actors-Guide“.

Ein Teil dieser Maßnahmen wurden im Jahr 2005 entwickelt. Da die konzeptionellen Vorarbeiten und die ersten Maßnahmen bereits in 2004 begonnen haben, wird bereits in diesem Bericht darauf hingewiesen.

5.4 Berlinale

Die nordmedia und mit ihr die Bremer Filmszene sind jährlich auf den Internationalen Filmfestspielen in Berlin präsent. So konnte auch im Jahr 2004 ein Abendempfang in der Landesvertretung Niedersachsen in unmittelbarer Nähe zum Herzen der Berlinale, dem Potsdamer Platz, stattfinden, der von der Filmszene ausgesprochen gut angenommen wurde. Viele deutsche Film- und TV-Stars wie Jürgen Vogel, Florian Lukas, Heike Makatsch, Andreas Hoppe, Ulrike Folkerts, Birgit Stein und Claude-Oliver Rudolph, Ralf Bauer, Ulla Kock am Brink, Wolfgang Stumph, Tilo Prückner, Julia Richter, Suzanne von Borsody, Jochen Senf, Michael Roll und Katharina Schubert haben sich dabei von der Leistungsfähigkeit der nordmedia überzeugen können.

5.5 Wirkung für Bremen

Die nordmedia konnte auch im Jahr 2004 einige interessante Produktionen für Bremen gewinnen. Dazu zählt beispielsweise das Event-Movie „Sturmflut“, der Spielfilm „Wahrheit oder Pflicht“ sowie die Dokumentationen „Zeppelin!“, „Justizirrtum!“, „Die Container-Story“ und „Und wir sind begeistert mitmarschiert“.

Teilweise konnten Produktionen, die in redaktioneller Verantwortung von Radio Bremen durch einen privaten Produzenten entstanden sind, nur realisiert werden, weil aus dem Förderkontingent der Freien Hansestadt Bremen eine Co-Finanzierung erfolgte. Hier ist beispielsweise „Am Tag als Bobby Ewing starb“ zu nennen, der im letzten Jahr in Bremen hergestellt wurde. Der Film konnte in Saarbrücken einen der renommiertesten Filmpreise, den Max-Ophüls-Preis, gewinnen.

Ebenfalls ist die Kooperation mit dem ZDF zu nennen, das sich über die nordmedia ebenfalls in Bremen engagiert. So wurde im Berichtsjahr das kleine Fernsehspiel „Urlaub vom Leben“ in Bremen realisiert, das über nordmedia unterstützt wurde.

Im Juni 2004 fand zum ersten Mal der Branchentreff „Cartoon Masters“ in Bremen statt. Die ca. 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt trafen sich, um sich in Vorträgen und Workshops über Finanzierungsfragen im Animations- und Trickfilmsegment auszutauschen und zu informieren.

6. Sat.1-Kooperation

Im Berichtszeitraum wurde die Bremer Produktion „Verführung für Anfänger“, die unter dem Arbeitstitel „Casanova“ von Eike Besuden und seiner Firma Geisbergstudios entwickelt und produziert wurde, in Bremen gedreht. Sat.1 wird den Film voraussichtlich im Herbst 2005 auf dem Sendepfad des „Großen Sat.1 Films“ in der Primetime um 20.15 Uhr ausstrahlen. Sehr erfreulich bei dieser Entwicklung ist, dass der Film von der Entwicklung der Idee über die Herstellung des Drehbuchs bis zum Dreh die Herstellung ebenfalls in Bremen angesiedelt war. Dieser Erfolg verdankt sich der Kooperation der Länder Niedersachsen und Bremen mit Sat.1, die von der nordmedia betreut und abgewickelt

wird, und aus der bereits die Produktion „Das Wunder von Lengede“ hervorging. Im Rahmen dieser Kooperation ist zunächst noch mindestens ein weiterer Film mit Bremer Beteiligung in 2005 vorgesehen. Eine Verlängerung des Kooperationsvertrages ist grundsätzlich wünschenswert, aber aufgrund der angespannten Länderhaushalte derzeit noch nicht gesichert.

7. Effekte

7.1 Effekte nordmedia

Die Bremer Wirtschaft profitiert in sehr hohem Maße von den Fördermitteln der nordmedia. Der Senat hatte in seiner Entscheidung im Jahr 2000 gefordert, dass die Mittel, die die Freie Hansestadt Bremen für die Filmförderung bereitstellt, mindestens in der Höhe der eingesetzten Mitteln in Bremen eingesetzt werden. Diese Größe konnte, wie in den vorangegangenen Berichten belegt, jeweils übertroffen werden (Bericht 2002: 295 %, Bericht 2003: über 300 %).

Die von der Freien Hansestadt Bremen über die nordmedia eingesetzten Mittel, die aus den diversen Filmprojekten nach Bremen fließen, übersteigen die vom Senat gesetzte Zielgröße deutlich. Im Berichtszeitraum konnte ein Effekt von ca. 328 % erzielt werden: Im Jahre 2004 wurden Mittel der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von rd. 760 T€ (inkl. Verwaltungskosten) über die nordmedia an Filmprojekte zugewendet. Abzüglich der Verwaltungskosten und zuzüglich eines Übertrages aus dem Vorjahr standen rd. 739 T€ zur Verfügung. Die geförderten Projekte verausgabten ca. 2,43 Mio. € in Bremen.

(Hinweis: Im Berichtszeitraum wurden im Vorgriff auf das Mittelkontingent 2005 Förderungen bewilligt, die aber erst in 2005 realisiert wurden. Daher wird über diesen Mitteleinsatz im kommenden Bericht berichtet.)

Mitteleinsatz	Ausgaben in Bremen	Effekt
738.972,00 €	2.425.752,23 €	328,26 %

Die Höhe des Effektes ist vor dem Hintergrund bemerkenswert, dass nach den hohen Effekten des Vorjahres die Produzenten aufgefordert waren, einen Teil der Effekte nicht nur in Bremen, sondern auch in Niedersachsen zu erbringen, was auch tatsächlich geschehen ist. Dennoch konnte erneut eine Steigerung der Effekte erzielt werden.

7.2 Effekte Sat.1-Kooperation

Auch der für Sat.1 erstellte Film „Verführung für Anfänger“ (Arbeitstitel „Casanova“) wirkte sich in den Effekten positiv für Bremen aus. Die über das t.i.m.e.-Programm bereitgestellten Mittel i. H. v. 230 T€ flossen zu rd. 145% zurück nach Bremen (rd. 334 T€).

Mitteleinsatz	Ausgaben in Bremen	Effekt
230.000,00 €	333.566,73 €	145,03 %

8. Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Kooperation mit dem Land Niedersachsen, Radio Bremen, Norddeutscher Rundfunk und dem Zweiten Deutschen Fernsehen in der nordmedia positiv gestaltet. Zum einen können durch die gemeinsam gestaltete Filmförderung erhebliche wirtschaftliche Effekte in Bremen generiert werden, zum anderen ist über die nordmedia sichergestellt, dass für bremische (und niedersächsische) Medienunternehmen eine professionelle Beratung vorhanden ist, die auch im Bereich der Außenrepräsentation (Berlinale, Cannes) und der Netzwerkarbeit (nordmedia-talk) erfolgreich ist.

Übersicht der von nordmedia geförderten Projekte mit Bremeneffekt

Stand: 19.04.2005

	Fördernehmer	Titel	Förderung gesamt	Bremeneffekt
Spielfilmproduktionen (lang)	Neue Mira Filmproduktion GmbH	Am Tag als Bobby Ewing starb	350.000,00 €	492.952,71 €
	Neele Vollmar	Urlaub vom Leben	80.000,00 €	144.556,15 €
	Jumping Horse Film GbR	Vineta	348.000,00 €	31.528,85 €
	Gordian Maugg Film- und Fernsehproduktion	Zeppelein!	150.000,00 €	52.135,00 €
Kurzfilmproduktionen	Saskia Wegelein - episode Film	Der Fährmeister	30.000,00 €	62.718,75 €
	Rolf Roring	Dear Courtney	5.000,00 €	15.000,00 €
Dokumentarfilme	Lemme Film GmbH	Die Eisenfresser	19.500,00 €	42.333,00 €
Fernsehspiele	GEISBERG STUDIOS Eike Besuden Filmproduktion GmbH	Verführung für Anfänger (AT: Casanova)	170.000,00 €	333.566,73 €
Fernsehfeatures und Dokumentationen	fact & film e.K.	Raumraum	21.000,00 €	113.061,91 €
	Südst-Medienagentur e.K.	Zoran Djindjic - der serbische Weg zur Demokratie	20.000,00 €	58.158,00 €
	SUR Films e.K.	Lizenz Nr. 1 / La Tigresa (AT)	30.000,00 €	165.031,52 €
Fernsehserien/- magazine	Christian Berg TV und Media GmbH	Die Kurklinik	79.649,68 €	119.203,51 €
	ARENA AKTUELLE Film und TV GmbH	Lebensträume II - Die letzten Patriarchen - Märkte, Macher, Millionen	285.009,53 €	43.496,33 €
Drehbuch- und Stoff- entwicklung / Antrag durch Produzenten	MedienKontor Bremen GmbH	Gartenduell (Staffel 3/2004)	423.009,13 €	456.002,98 €
	trifilm GmbH	ZHAO & YANG oder den Schatten essen	20.000,00 €	12.236,00 €
	Wilfried Huismann	Rendezvous mit dem Tod: Kennedy und Castro	21.000,00 €	11.445,00 €
Filmprogrammreihen, kleine Filmtage	Schauburg Kino GmbH	3. Lateinamerika Filmfestival	6.000,00 €	11.260,00 €
	Torsten Neumann, TnT Eventures	11. Internationales Filmfest Oldenburg	54.000,00 €	16.500,00 €
	LAG Jugend und Film Niedersachsen e.V.	Sehpfädchen 2005 - Kinderfilmfest in Hannover, Nie- dersachsen und Bremen	28.000,00 €	0,00 €
	Queerfilm e.V. Institut für Kino und Filmkultur e.V. (IKF)	11. Queerfilm Festival Lernort Kino: Schul-Film-Woche Bremen-Bremerhaven	7.855,00 € 3.277,00 €	14.500,00 € 13.000,00 €

	Kommunalkino Bremen e.V.	10. Internationales Symposium zum Film mit der Ver- gabe des 7. Bremer Filmpreises	24.000,00 €	40.000,00 €
Verleih/ Vertrieb/ Verbreitung	AG Kino - Gilde deutscher Filmkunsttheater	programmokino.de	6.000,00 €	0,00 €
	Queerfilm e.V.	12. Queerfilm Festival (11.10.-16.10.2004)	6.000,00 €	14.300,00 €
	Galerie Katrin Rabus	Look of the Sound 2004	17.000,00 €	75.440,00 €
	99Euro-films Kahl/ Neumann GbR	Europe - 99euro-films 2	9.000,00 €	5.000,00 €
Untertitelung und Au- diodeskription	X Verleih AG	En Garde	11.000,00 €	6.250,00 €
	W-film Filmproduktion & Filmverleih	Night of the Shorts	7.811,00 €	660,00 €
	Nighthawks Pictures GmbH & Co. KG	Coronado	100.000,00 €	50.276,66 €
	Edition Maxim Bremen	Für kurze Zeit Napoleon	4.804,75 €	4.139,13 €
Investitionen Kino	Schauburg Kino GmbH	Investition zur Teilnahme an European DocuZone	20.434,00 €	0,00 €
	Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen GmbH	First Night - Begrüßungskonzert für Paavo Järvi	5.000,00 €	21.000,00 €
Sonstiges				

Übersicht der über die Sat.1-Kooperation geförderten

Projekte mit Bremeneffekt

Stand: 19.04.2005

	Fördernehmer	Titel	Förderung gesamt	Bremeneffekt
Fernsehspiele	GEISBERG STUDIOS Eike Besuden Film- produktion GmbH	Verführung für Anfänger (AT: Casanova)	230.000,00 €	333.566,73 €